

Nach dem Bachelor ins Berufsleben

Alumni Jan Eric Rohe arbeitet an neuartigen Heizungs-Systemen für Elektroautos

Dass Ingenieure schon mit einem Bachelor-Abschluss beruflich durchstarten können, zeigt Hochschul-Absolvent Jan Eric Rohe. Er studierte Mikrosystem- und Nanotechnologie an der Hochschule in Zweibrücken. Danach ging er als Entwickler zu einem bekannten Autozulieferer.

Von Merkur-Mitarbeiterin
Susanne Lilischkis

Zweibrücken. Jan Eric Rohe absolvierte eine Berufsausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme, bevor er sich für ein Studium der Mikrosystem- und Nanotechnologie am Standort Zweibrücken der Hochschule Kaiserslautern entschied. Der interessante, hoch technologische Studiengang stellte für ihn eine gute Ergänzung zu seinem erlernten Beruf dar. Ein weiterer Vorteil war sicher auch die Nähe des Campus Zweibrücken zu seinem Heimatort Homburg. „Zusätzlich zu den sehr interessanten Grundlagenfächern eines jeden Ingenieur-Studiengangs wie Mechanik, Konstruktion und Elektrotechnik bestand während meines Studiums die Möglichkeit, weitere Einblicke in spezielle Herstellungsprozesse, zum Beispiel von Halbleitern zu bekommen“, so Rohe. „Neben

einer ordentlichen Portion Mathematik, Physik und Chemie gab es zudem tief gehende Einblicke in die Charakterisierung von Mikro- und Nanobauteilen.“

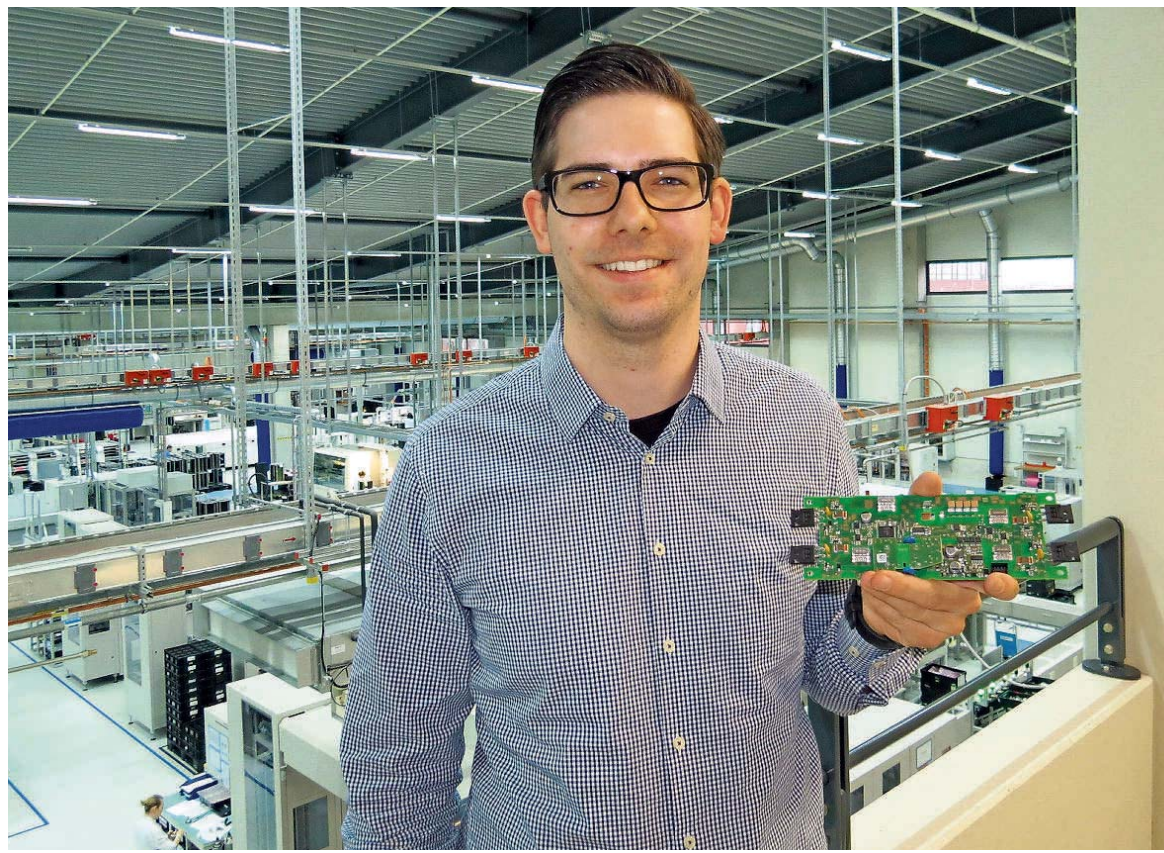
In seiner Bachelorarbeit hat er sich um ein Ersatzschaltbild von hochkomplex-prozessierten Metall-Oxid-Halbleiter-Feldeffekttransistoren (MOS-FETs) unter bestimmten Bedingungen beschäftigt. Zum Erfassen der Werte für die im Ersatzschaltbild befindlichen Bauelemente galt es, ein „Gerät“ dazu zu entwickeln. Direkt nach dem Abschluss der Bachelor-Arbeit entschied sich Jan Eric Rohe dafür, in die Industrie zu gehen. Das gute Einstiegsgehalt für Ingenieure, das Bachelor-Absolventen erwarten dürfen, war nur ein Grund dafür. „In einem meiner ersten Vorstellungsgespräche sagte jemand zu mir: ‚Jetzt beginnt für Sie Ihr zweites Studium‘. Aus diesem Grund war für mich erste

„Das Studium in Zweibrücken würde ich als sehr intensiv bezeichnen.“

Jan Eric Rohe

Priority Berufserfahrung zu sammeln. Denn gerade als Ingenieur ist Berufserfahrung essentiell“, erklärt Rohe. Bei der Firma Eberspächer Controls Landau, die Steuergeräte für namhafte Automobilhersteller in Millionenteilen herstellt, fand er eine Stelle als Hardware-Entwickler

beim Projekt Hochvolt-Heizer der 3. Generation. Moderne, verbrauchsoptimierte Fahrzeugmotoren, zum Beispiel in Hybrid-Fahrzeugen, liefern nur noch wenig Abwärme für eine ausreichende und komfortable Innenraumtemperatur. Das Funktionsprinzip der neuen Heizelemente für diese Fahrzeuge beruht auf PTC-Steinen, die durch Leistungselektronik in verschiedenen Heiz-



Jan Eric Rohe hält in der Produktionshalle eine Baugruppe in der Hand. FOTO: PRIVAT

stufen durchgeschaltet werden können. Auf sein Studium blickt Jan Eric Rohe zufrieden zurück. „Das Studium in Zweibrücken würde ich, gerade in den technischen Fächern, als sehr intensiv bezeichnen. Nicht nur wegen der hervorragenden Ausstattung der Labore, sondern auch wegen des Lehrpersonals, das durchweg positiv zu bewerten ist.“

Mit anderen Studenten be-

suchte er die Laborveranstaltungen und die Seminare am Campus – man lernte gemeinsam und auch das Miteinander außerhalb des Studiums kam nicht zu kurz.

„Ich würde das Studium der Mikrosystem- und Nanotechnologie in Zweibrücken jedem empfehlen, der an einem technologischen, praxisorientierten Studium in kleinen Gruppen interessiert ist.“

TERMINE

Abendvortrag über Schwerelosigkeit

Zweibrücken. Am Mittwoch, 20. Januar, lädt der Naturwissenschaftliche Verein (Nawi) Zweibrücken wieder zu einem Vortrag ein. Er trägt den Titel „Humanphysiologie unter Schwerelosigkeit – Ein Zwischenbericht“. Im Audimax der Hochschule in Zweibrücken spricht darüber um 19.30 Uhr Dr. Hans-Ulrich Hoffmann vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn. red

Studienstiftung: Jetzt bewerben

Zweibrücken/Bonn. Studenten haben bis zum 15. Februar die Möglichkeit, sich bei der Studienstiftung für ein Stipendium zu bewerben. Die Kandidaten nehmen zunächst an einem Auswahltest teil, die besten 30 Prozent werden dann zu einem Auswahlseminar eingeladen, teilt die Studienstiftung des deutschen Volkes mit. Stipendiaten können neben finanzieller Unterstützung an Sommerakademien oder Sprachkursen teilnehmen. Bewerber müssen im ersten oder zweiten Semester sein. dpa

www.studienstiftung.de

Die fünf am häufigsten gewählten Fächer

Bonn. Welche Studienfächer werden am häufigsten gewählt? Platz 1: Betriebswirtschaftslehre (231 787 Studierende); Platz 2: Maschinenbau

Anzeige

Hochwertige Qualitätsbindungen – auch wenn's schnell gehen muss ... Beispiele und Preise auf www.druckerei-gabriel.com und in unserer Ausstellung vor Ort. Softcover ab 5,- € Hardcover ab 15,- € Eilservice ohne Aufpreis!

Diplomarbeiten & Co. – drucken, binden, abholen am gleichen Tag!

* Abgabe vor 12 Uhr → Abholen am gleichen Werktag * Abgabe nach 12 Uhr → Abholen am folgenden Werktag Nur bei: Druckerei Gabriel, Bitscher Straße 22-24, 66955 Pirmasens, Telefon 0 63 31 - 3 19 38

Drucken, Gestalten, Kopieren, ...



Beim Winterball der saarländischen Hochschulen können Studenten, Wissenschaftler und Gäste bis tief in die Nacht in der Saarbrücker Congresshalle tanzen. Zwei Livebands spielen Tanzmusik-Klassiker, außerdem präsentiert DJ Matte internationale Partymusik. FOTO: UDS

Winterball der saarländischen Hochschulen in der Congresshalle

Saarbrücken. Zur Ballnacht in festlichem Ambiente laden die saarländischen Hochschulen alle Tanzbegeisterten am Samstag, 23. Januar, in die Saarbrücker Congresshalle ein. Für den öffentlichen Winterball läuft an verschiedenen Vorverkaufsstellen der Ticketverkauf.

Zwei Live-Bands werden in den beiden Tanzsälen verschiedene Musikrichtungen anbieten. Außerdem legt DJ Matte im Foyer West bis tief in die Nacht internationale Partymusik auf. Der Winterball lockt jedes Jahr nicht nur zahlreiche Wissenschaftler, Hochschulmitarbeiter und Studenten an, sondern bietet allen Tanzfans aus der Region ein stilles Ambiente. Bei der festlichen Ballnacht kommen auch „Nichttänzer“ auf ihre Kosten, wenn sie durch die Foyers flanieren und in lockerer Atmosphäre mit anderen Gästen plaudern.

Viele Klassiker der Tanzmusik bis hin zu eigens für das Orchester arrangierte aktuelle Stücke präsentiert das Tanzorchester Pik 10 aus Bayreuth im großen

Saal der Congresshalle. Im Saal West bietet die CityLive Band aus Wiesbaden mit der Soulsängerin Pamela O'Neal ein vielseitiges Repertoire mit Standardtänzen, Evergreens und Oldies sowie der internationalen Rock- und Popmusik der letzten Jahrzehnte. Außerdem präsentiert im Foyer West DJ Matte internationale Partymusik bis tief in die Nacht hinein. Einlass und Sektempfang sind am Samstag, 23. Januar um 19 Uhr, die Eröffnung folgt um 19.30 Uhr. Die Tischkarten kosten 48 Euro, für Studenten 24 Euro. Die Flanierkarten sind für 38 Euro erhältlich, Studenten zahlen nur 20 Euro. Mit den Eintrittskarten im Vorverkauf können auch Tellergerichte bestellt werden. red

• Kartenvorverkauf bei Ticket regional: http://www.ticket-regional.de/stage_2822.php?eventid=311043

Im Internet: www.uni-saarland.de/winterball

Bedarf an Fachkräften rasant gestiegen

Neuer Online-Studienführer im Bereich regenerative Energien freigeschaltet

Zweibrücken. Ein neues Online-Portal bietet Interessierten einen Überblick über die rund 350 verschiedenen Studiengänge im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Deutschland. Auf der Seite StudyGreen-Energy.org seien detaillierte Informationen über diese Studiengänge erfasst, teilte das Institut für dezentrale Energietechnologien mit. Aufgeführt seien zudem rund die Hälfte der entsprechenden Studiengänge in der Schweiz

und Österreich. Das Portal biete Angaben über Ausrichtung, Schwerpunkte und Besonderheiten des jeweiligen Studiums, berichtete das Institut weiter. Zudem gebe es Informationen zur Regelstudienzeit und Zulassungsbeschränkungen oder den Kosten pro Semester. Das in Kassel ansässige Institut hat den Online-Studienführer in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel, den Hochschulen Magdeburg-Stendal und Biber-

ach sowie der Technischen Universität Dresden erarbeitet. Das Projekt werde aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert. Hintergrund sei die Tatsache, dass der Bedarf an Fachkräften rasant gestiegen sei. In den vergangenen zehn Jahren seien allein in Deutschland pro Jahr rund 21 000 neue Stellen im Sektor erneuerbare Energien und Energieeffizienz geschaffen worden. epd

Die Lupen- und Fernglas-App Yris haben Studierende der Uni Würzburg zusammen mit Sehbehinderten entwickelt. Die App vergrößert und filtert die Texte auf dem Tablet und soll Sehbehinderten den Alltag erleichtern.

„Hochschulperle 2015“ gesucht

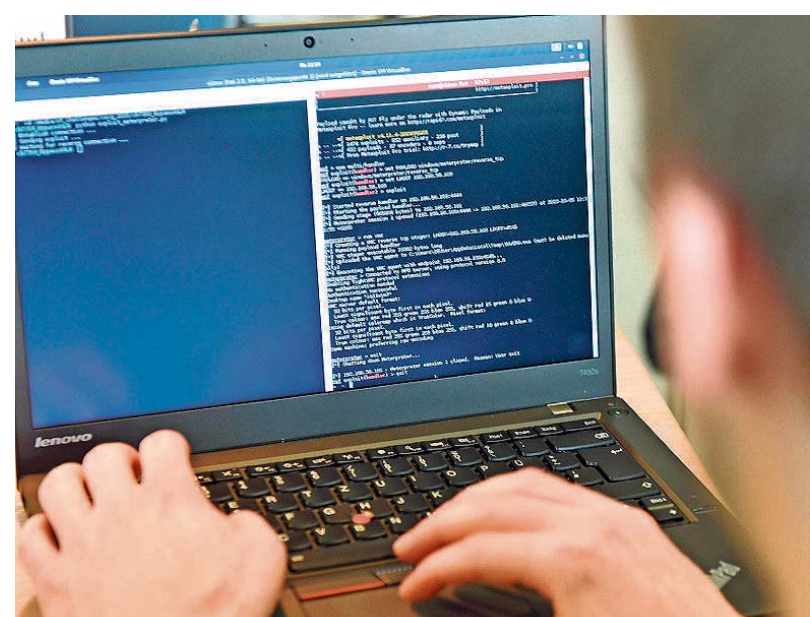
Auszeichnung des Stifterverbandes für ein besonders innovatives Hochschulprojekt

Das Online-Voting für die „Hochschulperle digital“ des Jahres 2015 läuft bis zum 25. Januar um 11 Uhr. Der Sieger erhält ein Preisgeld von 3000 Euro. Projekte der FH Aachen, der Uni Würzburg und der Kiron University sind in der engeren Wahl.

Berlin. Studenten, Lehrbeauftragte und Professoren sind aufgerufen, die „Hochschulperle digital“ des Jahres 2015 zu wählen. Jeder Interessierte kann im Internet aus den zwölf ausgewählten Projekten des vergangenen Jahres seinen Favoriten für die Auszeichnung des Stifterverbandes für ein besonders innovatives Hochschulprojekt benennen, wie der Stifterverband mitteilte. Das Online-Voting läuft bis zum kommenden Montag, 25. Januar, um elf Uhr. Der Sieger erhält ein Preisgeld von 3000 Euro.

Zur Wahl um die Hochschulperle digital des Jahres 2015 stehen unter anderem das Hacker-Projekt der FH Aachen. Dort hacken Studierende legal Firmenwebseiten und testen sie auf Sicherheitslücken.

Die Kiron University ist eine Online-Universität speziell für Flüchtlinge. Diese können sich ohne gültige Papiere einschreiben und absolvieren die ersten zwei Jahre hauptsächlich Online-Kurse. epd



An der FH Aachen hacken Studenten legal Firmenwebseiten, um sie auf Sicherheitsmängel zu untersuchen. FOTO: JASPERSEN/DPA

Netzwerk für Gründungsinteressierte

Kaiserslautern. Das Netzwerk Startup Westpfalz veranstaltet am Donnerstag, 21. Januar, den ersten „Founder's Thursday“ im Foxy Club Kaiserslautern. Ziel des Netzwerks ist die Etablierung einer Community auf Augenhöhe, die Gründungsinteressierte, Unternehmer, Investoren und Freigeister zusammenführt. Jeden dritten Donnerstag im Monat soll das Get-Together in Zukunft stattfinden. red

• Kostenlose Anmeldungen sind unter <https://www.eventbrite.de/event/startup-westpfalz-presents-founders-thursday-tickets-19927894870> möglich.

Nawi-Vortrag zum Thema Mond

Zweibrücken. Der Mond, seine Beobachtung und warum er manchmal so groß erscheint – so lautet das Thema eines Vortrags zum Astronomietag 2016. Der öffentliche Abendvortrag des Nawi findet am Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, im Audimax der HS Zweibrücken statt. Referent ist Rolf-Dieter Schad. red

PRODUKTION DIESER SEITE:
SUSANNE LILISCHKIS (CMS)
ELISABETH HEIL (CMS)